

Lateration GmbH

Erding

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025

Handelsbilanz

Aktiva		
	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen	350.345,00	25.448,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.697,00	565,00
II. Sachanlagen	321.648,00	24.883,00
B. Umlaufvermögen	3.752.224,84	2.464.556,25
I. Vorräte	146.791,87	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	517.978,93	23.963,20
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.087.454,04	2.440.593,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	37.575,74	9.981,80
Aktiva	4.140.145,58	2.499.986,05
Passiva		
	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Eigenkapital	3.623.178,04	2.398.058,68
I. Gezeichnetes Kapital	30.401,00	27.774,00
II. Kapitalrücklage	4.993.818,61	2.564.868,14
III. Verlustvortrag	194.583,46	-55.097,24
IV. Jahresfehlbetrag	1.206.458,11	249.680,70
B. Rückstellungen	101.393,80	55.795,99
C. Verbindlichkeiten	415.573,74	46.131,38
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	415.573,74	46.131,38
Passiva	4.140.145,58	2.499.986,05

Anhang

ANHANG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 Lateration GmbH, Erding A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss, zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Max-Kraus-Straße 28, 85435 Erding und ist dort beim Amtsgericht München im Handelsregister, Abteilung B unter Nr. 296876 seit dem 17.10.2024 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine GmbH im Sinne des § 267 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den

Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Von den ihr eingeräumten Erleichterungen bei der Aufstellung der Bilanz gemäß § 266 Abs. 1 HGB, der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 276 HGB und des Anhangs gemäß § 288 HGB macht die Gesellschaft Gebrauch.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz aktiver latenter Steuern aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Während des Geschäftsjahres waren nach § 285 Nr.7 HGB 22 Arbeitnehmer beschäftigt.

Sachanlagen werden mit den um planmäßige Abschreibungen verminderten Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Bei der Bestimmung der Abschreibungsmethode wurde der tatsächliche Wertverzehr des Anlagevermögens beachtet.

Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Der steuerliche Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG wurde in die Handelsbilanz übernommen, da der vorliegende Sammelposten für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung ist.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben.

Vorräte untergliedern sich in unfertige- und fertige Erzeugnisse und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie geleistete Anzahlungen. Diese werden zu Ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Zweifelhafte Forderungen wurden auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Stichtag einzeln wertberichtigt. Uneinbringliche Forderungen wurden voll abgeschrieben. Das allgemeine Forderungsrisiko wurde durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden, die den Restlaufzeit der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Steuerrückstellungen betreffen die Steuern für das laufende Geschäftsjahr.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern: Die Befreiungsvorschrift des § 274a Nr. 5 HGB über die Abgrenzung latenter Steuern wurde in Anspruch genommen.

B. Angaben zur Bilanz

In den **Forderungen** sind Forderungen gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von 0 € (VJ 0 €) sowie Forderungen gegenüber der ausländischen Zweigniederlassung in Österreich in Höhe von 175.519,29 € (VJ 0 €) enthalten.

Das **gezeichnete Kapital** von 30.401 € (VJ 27.774 €) wurde mit dem Nennbetrag angesetzt und ist voll einbezahlt.

In den **Verbindlichkeiten** sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von 0 € (VJ 0 €) und gegenüber der ausländischen Zweigniederlassung in Österreich in Höhe von 29.404,43 € (VJ 0 €) enthalten.

In den Verbindlichkeiten sind keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit über einem Jahr vorhanden.

C. Sonstige Angaben

Zweigniederlassung

Es besteht seit dem 11.09.2025 eine Zweigniederlassung in Österreich, eingetragen im

österreichischen Firmenbuch 661260-001.

Zu Leitungsorganen

Zum Geschäftsführer ist seit Gründung Dr. Juri Sidorenko, Erding, bestellt.

sonstige Berichtsbestandteile

Erding, 04. September 2026

Lateration GmbH

Geschäftsführung

gez
(Dr. Juri Sidorenko)

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 04.09.2026 festgestellt.